

„Marsch für das Leben“ am 19.09.2020

Grußwort von Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer des „Marsches für das Leben“,

auch in diesem Jahr möchte ich Ihnen meine persönlichen Grüße senden. Ich weiß, dass auch viele Glieder unserer Landeskirche sich für diesen Marsch engagieren.

Lebensschutz und Lebensrecht bleibt ein Dauerthema in unserer Welt. Viele Menschen, viele Christinnen und Christen engagieren sich für dieses Anliegen. Ob im Einsatz für Geflüchtete, bei der Seenotrettung, ob im Begleiten beim letzten Lebensabschnitt in der Hospiz- und Palliativarbeit, ob im Engagement für verfolgte und gefolterte Menschen, die um ihrer Überzeugung und ihres Glaubens Willen eingesperrt, bedroht oder getötet werden oder auch für ungeborenes, schutzloses Leben.

Wir haben vor einigen Monaten in unserer Landeskirche zehn Jahre Initiative „Kind willkommen“ gefeiert. Spenderinnen und Spender unterstützen die Hilfen für Familien, die ‚Ja‘ zum Kind sagen – auch wenn sie in schwierigen Verhältnissen leben. Dies ist ein richtiger Weg, Mütter und Väter für eine gemeinsame Lebensperspektive mit dem Kind zu gewinnen.

Kein richtiger Weg für Christinnen und Christen ist es, Andersdenkende zu bedrohen und zu beschimpfen, wie es unlängst in Brasilien im Fall eines zehnjährigen vergewaltigten Mädchens geschehen ist. Die Corona-Zeiten haben uns erinnert, Rücksicht zu nehmen, für einander einzutreten, einander zu helfen. Gott schenkt uns Leben und Würde. Das lasst uns bezeugen.



Dr. h. c. Frank Otfried July

Landesbischof der Ev. Landeskirche in Württemberg